



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 1 · März 2019



Siegergruppe Maskenball: Schneekugeln aus aller Welt.

Faschingsgrüße aus aller Welt

Viele Gruppen ließen den diesjährigen Maskenball in Patsch unter dem Motto „Schiff ahoi!“ zu einem grandiosen Ereignis werden. Es wurde viel gelacht und gestaunt. So fand man sich plötzlich am Flugzeugträger zum Filmklassiker TopGun wieder, Captain Jack Sparrow verköstigte Auserwählte mit Whisky aus seinem Schiffstank, der als Notarzt verkleidete Sensenmann war zum Glück nicht erfolgreich und eine Gruppe fescher Mädls stach mit ihrem knallgelben Gummiboot in See. Als beste Gruppe wurden „die Schneekugeln aus aller Welt“ prämiert. Viel getanzt wurde bei der Musik von der Schiffskapelle mit Lederhosenfeeling. Alle Besucher wurden durch die Männer und Frauen der Schützenkompanie Patsch bestens bewirtet – gleich ob aus der Kombüse oder der Bar mit Popeye und den drei Matrosen. Gratulation an den Obmann Johann „Hansi“ Knoflach sowie an den Chefkoordinator Arnold „Agi“ Haider für die wirklich tolle und gelungene Organisation.

Dass ein solcher Ball auch zur Bühne großer Emotionen werden kann, bewies der Heiratsantrag eines jungen Patschers im Kreise seiner Freunde und Kollegen zu späterer Stunde. Die Angebetete sagte „Ja!“ und damit

wünscht die Schützenkompanie Patsch dem künftigen Paar alles Gute für deren weiteren Lebensweg und zum Erreichen des Ehehafens.

Text: Jürgen Ehrenberger / Foto: Arnold Haider

Aus dem Inhalt

Schützenkompanie Patsch	2
Musikkapelle Patsch	3
Faschingkonzert der Landesmusikschule SÖM ...	4
Familienverband – Kinderfasching	5
XXXIV. Weltjugendtag in Panama	6
Kinderhort / Familienausschuss	8
Sportverein Patsch / SPG Patsch	9
Seniorengruppe Patsch	10
Energie Tirol – Information	11
Ein Ort zum Innehalten	11
Termine	12
Impressum	12

Schützenkompanie Patsch

Rückschau:

Auch im zweiten Jahr wurde der Patscher Advent gut angenommen und vor allem sehr gut besucht.

Eröffnet wurde der Patscher Advent am 2. Dezember mit dem beleuchten der Schattenkrippe und des Weihnachtsbaumes im Pavillon.

Die Jungschützen mit Ihren Betreuern öffneten auch das Adventfenster an diesem Tag.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Standbetreibern, bei allen Helfern, beim Bürgermeister und bei allen Besuchern unseres Adventmarktes recht herzlich bedanken.

Ein Teil der Einnahmen, die die Schützen erzielt haben, ist in ein Hilfsprojekt in Patsch geflossen.



Vorschau:

Die Schützenkompanie Patsch veranstaltet ein Ostereierschießen am 5. April und am 12. April jeweils ab 19.00 Uhr.

Alle die Lust und Laune am Schießen haben können sich ihren Ostereier-Vorrat erschießen.

Das 66. Bataillonsfest der Kompanien Sonnenburg in Patsch

Als eintägiges Fest mit Feldmesse, Aufmarsch, Defi-



lierung und anschließendem Fest am neuen Dorfplatz zu dem alle Patscherinnen und Patscher herzlich eingeladen sind.

Hätten Sie es gewusst?

Die Schützenkompanie Patsch besteht laut belegten Aufzeichnungen heuer seit 411 Jahren.

Aus der Chronik:

Am 3. November 1608 trat der Ausschuss des Landgerichtes Sonnenburg, darunter auch der Dorfmeister (Bürgermeister) von Patsch, Hans Nagiller, zusammen. Um die Finanzierung der Zuzugsordnung (Liste der wehrfähigen Männer) zu sichern, wurden 1.600 Gulden angefordert. Begüterte mussten sich auf eigene Kosten Wehr und Rüstung beschaffen. Männer, die an Kämpfen teilnahmen, erhielten ein Liefergeld (Sold), das aus Unterhaltskosten und einer Entschädigung bestand.

Auch die Wiedergründung der Patscher Schützenkompanie nach dem zweiten Weltkrieg jährt sich heuer zum 60. Mal.

Text: Arnold Haider



Christbaumverkauf für wohltätigen Zweck

Bereits zum 2. Mal haben die Patscher Bauern beim Weihnachtsmarkt der Schützenkompanie Patsch Christbäume verkauft. Dieses Jahr waren es besonders schöne Bäume, die sich zu einem echten Verkaufsschlager entwickelten.

Mit dem Hintergrund, dass der gesamte Reinerlös für einen wohltätigen Zweck im Dorf gespendet wird,

waren alle Käufer bereit, etwas mehr zu bezahlen. Dafür wollen wir nochmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

In diesem Sinne wollen wir auch in den nächsten Jahren Christbäume zum Verkauf anbieten und freuen uns jetzt schon auf den Weihnachtsmarkt 2019.

Hermann Knoflach

Musikkapelle Patsch

Gründung eines Jugendorchesters in der Musikkapelle Patsch!

Mit der Gründung eines Jugendorchesters setzt die Musikkapelle Patsch einen weiteren Schritt, um die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und den Fortbestand der Kapelle zu sichern.

Am Mittwoch, den 13. Februar, wurde das Projekt „Jugendblasorchester“ den Eltern der JungmusikantInnen vorgestellt. Die große Anzahl von anwesenden Eltern und Kinder war ein Indiz für das Interesse am neuen Orchester.



Kapellmeisterwechsel bei der Musikkapelle

Mit Ende des Musikjahres 2018 hat Bernhard Mair nach fast zehnjähriger Tätigkeit sein Amt als Kapellmeister zurückgelegt. Die Zeit mit ihm war geprägt von vielen musikalischen Höhepunkten und einer ausgezeichneten Kameradschaft. Entsprechend traurig, aber auch sehr dankbar, blickt die Patscher Musig auf die schönen Jahre mit Bernhard als Kapellmeister zurück! Zum Glück bleibt er uns als Musiker erhalten und hat sich zudem zur Aufgabe gemacht, ein Jugendblasorchester auf die Beine zu stellen.

René Sarg aus Axams, bisher dortiger Kapellmeister, hat inzwischen seine Nachfolge in Patsch angetreten. Bernhard und René kennen sich bereits seit Jahren, waren gemeinsam bei der Militärmusik Tirol und haben auch einige Jahre zusammen Tanzmusik gespielt. Auch die Kapellmeisterausbildung im Konservatorium Innsbruck haben die beiden miteinander absolviert. Beste Voraussetzungen also für einen weiterhin erfolgreichen Bestand der Musikkapelle! Wir wünschen René viel Freude und Erfolg für sein neues Amt und werden ihn bei seinen Bemühungen tatkräftig unterstützen.

Die offizielle Übergabe des Taktstockes erfolgt dann anlässlich der beiden Frühjahrskonzerte, die am 26.

Von der Musikkapelle wurden die vielen positiven Aspekte wie:

- Erfahrung im Orchester
 - Abwechslung zum trockenen Üben im „stillen Kämmerchen“
 - Erfahrung mit einem Dirigenten
 - Gesellschaftlicher Wert – mit altersgleichen FreundInnen musizieren, respektvoller Umgang mit den MusikantInnen, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
 - Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstbewusstseins
- betont.

Mit Mair Bernhard wird das Jugendorchester, das mit 22 MusikantInnen (alle unter 18 Jahren) startet, von einem erfahrenen Pädagogen und erstklassigen Musikanten geleitet.

Die Musikkapelle Patsch freut sich sehr auf diese neue Aufgabe und ist überzeugt, dass ihr euch schon beim Frühjahrskonzert Ende April vom Leistungsvermögen unseres Nachwuchses überzeugen könnt.

*Text: Tanja Reitmair,
Klaus Klingenschmid
Jugendreferenten
der MK Patsch*



Bernhard Mair übergibt an den neuen Kapellmeister René Sarg (links).

und 27. April in der Volksschule stattfinden. Zu diesen möchten wir alle Patscherinnen und Patscher bereits jetzt herzlich einladen. Ein spannendes musikalisches Programm ist garantiert!

*Text: Johannes Erhard, Schriftführer der MK Patsch
Fotos: Musikkapelle Patsch*

Faschingskonzert der Landesmusikschule SÖM

Am 7. Feber 2019 fand das Semesterabschlusskonzert unserer Musikschule im Patscher Gemeindesaal statt. Zur Faschingszeit passend musizierten die SchülerInnen in lustiger Verkleidung vor einem begeisterten Publikum aus der Mittelgebirgsregion.

Dem Schulleiter Mag. Werner Kreidl und seinem pädagogischem Team sei herzlich gedankt für das gelun-



Eine bunte Musikantentruppe eröffnete das Konzert mit dem Zirkusmarsch.



Wer kennt einen Pumuckl und was für ein Stück spielte dieses Kobold-Quartett wohl?

gene Konzert in Patsch. Unsere Musikkapelle stand der Landesmusikschule mit Aushilfs-Musikanten, Leihinstrumenten und tatkräftiger Mithilfe zur Seite.

Text: Andreas Danler / Fotos: Werner Gstrein

Familienverband – Kinderfasching

„Seid Ihr bereit zur fünften Jahreszeit?
Ob Sonne, Schnee oder auch Regen,
Fastnacht ist ein wahrer Segen,
denn jeder darf ein anderer sein,
der eine groß, der andere klein,
der eine laut, der andere leise,
mit und auch ohne Meise.
Total egal hier gilt kein Maß,
es geht ganz einfach nur um Spaß!“

(Anonym)

Am Freitag den 8. Feber war wieder Faschingszeit für die Kinder! Gestartet wurde mit einem fröhlichen kleinen Umzug durchs Dorf. Danach sammelten sich alle Prinzessinnen, Clowns, Ritter, Drachen usw. im Gemeindesaal, um zu feiern. Bei verschiedenen Stationen konnte gehämmert, geangelt oder zielgeschossen sowie gebastelt werden. Eine „Schneeballschlacht“ samt



Foto: Manuela Mayregger

Schneemannbauen oder ein Besentanz durften auch nicht fehlen und natürlich gab es auch Saftl, Würstl und Kuchen!



Fotos: Michaela Mayrhofer

Auszeichnung für unser Trinkwasser

Am 13. Dezember 2018 veranstaltete die aus dem Institut der Universität Innsbruck hervorgegangene „Arbeitsgemeinschaft Umwelt-Hygiene GmbH“ das Seminar „Erfahrungsaustausch Trinkwasser“. Nach interessanten Vorträgen und Diskussionen folgte die Verleihung der Auszeichnung „Blauer Tropfen“ unter den teilnehmenden Wasserversorgungsbetrieben bzw. Gemeinden. 2018 erhielten alle lebensmittelrechtlichen Begutachtungen des Patscher Trinkwassers die beste Bewertung „A“ und der Gemeinde Patsch wurde erstmals das erfreuliche Qualitätssiegel verliehen.

Die wichtigste Voraussetzung für die bakteriologisch einwandfreien Untersuchungen war die Installation der UV-Anlage im Herbst 2015. Seither durchläuft unser Trinkwasser am Zulauf in den Hochbehälter eine ringförmige Bestrahlung mit hygienisierendem UV-Licht. Die gesamte technische Anlage wird regelmäßig gewartet und ständig automatisch überwacht.

Text: Bgm. Andreas Danler / Foto: ARGE Umwelt-Hygiene



Geschäftsführer Dr. Bernd Jenewein überreicht die Urkunde „Blauer Tropfen“ für ausgezeichnetes Trinkwasser in Patsch.

Der Familienverband Patsch möchte an dieser Stelle gerne alle Interessierten über die Tätigkeiten des Katholischen Familienverbandes Tirol informieren und auch Einblick in die Ziele und Tätigkeiten unserer Zweigstelle gewähren. Vorrangig geht es dem Familienverband um die Aufwertung der Familie, um den bewussten Umgang und die Freude an und mit den Kindern sowie die Freude an der Familie. Auch auf politischer Ebene vertritt der Familienverband diese Haltung. In Tirol gibt es 13.300 Mitgliedsfamilien, 960 ehrenamtliche MitarbeiterInnen und 10 ehrenamtliche Vorstandmitglieder, die gemeinsam auch im letzten Jahr wieder einiges erreichen konnten! So konnte die jahrzehntelange Forderung nach vermehrter steuerlicher Berücksichtigung von Familien umgesetzt werden. Mit 1. Jänner 2019 tritt der Familienbonus Plus in Kraft, der eine Steuergutschrift für Familien durch Senkung der Lohnsteuer bewirkt. Die Schülerfreifahrten bei den öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein weitläufig bekannter, länger zurück liegender Verdienst des Familienverbandes. Auch in der Schulpolitik gab es im letzten Jahr einen Erfolg zu verbuchen und so wird im Schuljahr 2020/21 für alle konfessionslosen Schüler ein verpflichtender Ethikunterricht an der AHS-Oberstufe und den berufs-

begleitenden höheren Schulen eingeführt. Zahlreiche Bildungsangebote und Projekte für die ganze Familien werden laufend angeboten, mit denen der Familienverband Tirol und auch der Österreichische Dachverband erreichen möchten, dass Familien zu Hause über wichtige Themen ins Gespräch kommen, wie z.B. die Aktion plus minus, bei der Konsum und Verhaltensgewohnheiten in der Fastenzeit hinterfragt werden, Klimaschutzthemen, ein gutes Miteinander oder auch der richtige Umgang mit Handy & Co und noch vieles andere mehr. Die Zweigstelle in Patsch unterstützt diese Bestrebungen und versucht, einiges davon in unserer Gemeinde umzusetzen; z.B. im wöchentlichen Eltern-Kind Treff / Spielegruppe, den Adventfenstern, dem Adventkranzbinden, dem Kinderfasching (gem. mit der Brauchtumsgruppe), der Fastensuppenaktion, den Familienflohmärkten und anderen Aktivitäten, bei denen das Miteinander der Familie und der Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. 100 von den 13 300 Mitgliederfamilien Tirols stammen aus Patsch und es können gerne noch mehr werden! Wenn auch ihr diese Werte teilt und uns unterstützen wollt, könnt ihr jederzeit Mitglied werden unter: www.familie.at oder direkt bei den ehrenamtlichen Mitgliedern hier in Patsch. Text: Bettina Mair-Maurer

XXXIV. Weltjugendtag in Panama



Oh, wie schön ist Panama!

Wer kennt diesen Spruch nicht? 16 Tiroler Jugendliche und jung gebliebene stürzten sich in das Projekt „Weltjugendtag Panama 2019“. Nach 12-monatiger Vorbereitungszeit ist unsere Reise am 15. Jänner gestartet. Der erste Halt war in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens. Dort sind wir mit den Einheimischen in Kontakt getreten und haben mehrere Sozialprojekte unterstützt. Nach etwa 50 Jahren Bürgerkrieg in Kolumbien hat die Regierung vor etwa 2 Jahren einen Friedensvertrag mit der linken Guerilla-Organisation, den FARC, geschlossen. An unserem zweiten Tag in Bogotá verübte die noch verbliebene Guerilla-Gruppe, die ELN, einen Bombenanschlag auf die Polizeiakademie mit 22 Toten und über 60 Verletzten. Wir waren zu diesem Zeitpunkt ganz in der Nähe auf dem Weg nach „Soacha“, einem illegal erbauten Viertel. Dies ist eine der ärmsten Gegenden Bogotás. Es gibt weder Strom noch Wasser, ein Wassertankwagen kommt alle zwei Wochen, und Regen fällt nur sehr selten.

In Soacha wird von den Jesuiten ein „Gemeinschaftshaus“ betrieben, in dem sich verschiedene Gruppen treffen können. Wir haben dort gemeinsam mit der Jugendgruppe gekocht, gegessen, Fußball gespielt und die Gegend bewundert. Erstaunlich fand ich, welche Lebensfreude die Menschen trotz ihrer Umstände ausstrahlen. Schaut man jemandem in die Augen,



bekommt man ein Lächeln zurück. Auf unserer Fahrt mit dem Segelboot in der Karibik haben wir das Volk der Kuna kennengelernt. Der sich selbstverwaltende Stamm hat mittlerweile stark mit dem Drogenproblem zu kämpfen. Früher waren sie nur „Handelsmänner“ zwischen Kolumbien und Panama, doch heute haben die Jugendlichen Probleme mit den Drogen. In Panama City wurden wir von den Einheimischen herzlich begrüßt und aufgenommen. Unsere Gastfamilien, bei denen wir in der Zeit des Weltjugendtages unterkommen durften, feierten für uns ein Fest und bekochten uns mit landestypischen Speisen und Köstlichkeiten. Gemeinsam mit Jugendlichen aus der ganzen Welt wanderten wir unter prallem Sonnenschein und bei über 30°C zum Feld, auf dem die Papstmesse stattfand.

Es war ein wirklich einzigartiges Erlebnis, mit so vielen begeisterten Jugendlichen aus der ganzen Welt beten und feiern zu dürfen. Es herrschte immer eine friedliche und freundliche Stimmung, selbst wenn man warten musste oder etwas nicht glatt lief. Überall wurden Mitbringsel aus dem eigenen Land getauscht und Fotos gemacht.

Der Weltjugendtag war ein Erlebnis, das mit Sicherheit ein Leben lang in Erinnerung bleiben wird!

Text und Fotos: Sofia Scherer



Kinderhort

Frischer Wind im Hort

Motiviert und voller Tatendrang habe ich, Angelika Pfurtscheller, im September die Leitung im Hort übernommen. Auch Wolfgang Beer ist neu im Team. In den letzten Monaten standen viele Aktivitäten auf unserem Programm: Erntedankfeier, Oper für Minis, Ausflug ins



Tiroler Landestheater, Halloweenparty, Weihnachtsfeier, Adventfenster, Ausflug ins Audioversum, Eislaufen, Kochen, Kekse backen usw. Am Nachmittag sieht und hört man uns oft, da wir sehr gerne im Dorf unterwegs sind.

Dank des vielen Schnees gehen wir sehr gern auf die Bärwiese oder zum Burgstall Rutschplattl fahren. Das Highlight war die Lesenacht am Valentinstag. 19 Kinder schliefen im Hort und die Eltern hatten so einen ruhigen Abend. Wir stärkten uns mit selbstgemachter Pizza und machten den Abend zum Tag. Nach der Gespenstersuche



am Dachboden und Bewegung im Turnsaal machten wir es uns mit unseren Schlafsäcken gemütlich, um zu lesen. Nach einer, für manche, kurzen Nacht ging die Lesenacht mit einem gemeinsamen Frühstück zu Ende.

Familienausschuss

Der Familienausschuss: was bis jetzt geschah, und was uns beschäftigt

Hiermit möchten wir die Gelegenheit nützen und Ihnen Einblick in die Tätigkeiten vom Familienausschuss geben. Wenige Tage nach der Gemeinderatswahl 2016 fand am 10.4.2016 die erste FSGI-Sitzung statt. FSGI steht für Familie, Soziales, Generationen & Integration. Der Ausschuss besteht aus den Mitgliedern Evelyn Zimmerling, Jürgen Ehrenberger und Monika Matt (Obfrau) von der „Bürgermeisterliste“, sowie Elisabeth Wieser und Julia Steiner-Mair von der Liste „Zukunft Patsch“. Bis heute fanden insgesamt 27 Treffen statt. Jedes Mitglied leistete einen Beitrag von ca. 95 Stunden für die Sitzungen und stellte seine Freizeit in den Dienst der Patscherinnen und Patscher. Auf diesem Wege „ein herzliches



Wolle, Luis, Alma, Luca, Luis, Dominik, Jonathan, Sebastian, Aaron, Noel, Emanuel, Toni, Alexa, Tobias, Severin und Geli unterwegs ins Theater und zum Eislaufen.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, könnt ihr uns gerne einmal am Nachmittag besuchen kommen. Für neue Kinder bieten wir – nach vorheriger Absprache – einen Schnupperrnachmittag an.

Ab März gelten im Hort neue Öffnungszeiten. Wir haben dann von Montag bis Donnerstag bis 17:30 Uhr und am Freitag bis 14:15 Uhr geöffnet. Auch in den Ferien und an Fenstertagen bieten wir Betreuung an. Kontakt: ho-patsch@tsn.at; Tel.: 0676/5263455

Text und Fotos: Angelika Pfurtscheller



Die Aufregung war groß: Geli, Luis, Madlena, Vincent, Jonathan, Andre, Marcel, Sebastian, Tobias, Emanuel, Konstantin, Johanna, Severin, Noel, Dominik, Wolle, Andreas und Aaron übernachteten im Hort.

Dankeschön“ für die vielen Stunden und den engagierten Einsatz!

Gleich zu Beginn konnte der neue Ausschuss FSGI als einen seiner ersten Erfolge das Gebührenmodell für den Hort überarbeiten. Das neue Modell ist höchst individuell und flexibel gestaltbar. Die Neuerung bietet nun Eltern die Möglichkeit, dass ihr Kind auch nur einmal pro Woche für 20,00€/Monat den Mittagstisch besuchen kann. Weiters haben nun Kindergartenkinder die Chance, an einem Nachmittag pro Woche „Hortluft“ zu schnuppern. Durch die Neuerungen ist der Hort nun viel stärker ausgelastet, als er es zuvor je war. Außerdem hat sich sowohl die Hortleitung als auch die Assistenz seit 2016 geändert – Frau Angelika Pfurtscheller hat hier die Leitung mit sehr viel Engagement übernommen.

Weitere Informationen zu den zahlreichen Themen des Ausschusses folgen in den nächsten Ausgaben.

Monika Matt, in Zusammenarbeit mit dem Familienausschuss

Sportverein Patsch

Bei so manchem Gespräch im Dorf über den Sportverein fällt gerne die Aussage: „Fuaßball isch halt a nit jedermanns Sach!“ Nur Fußball gespielt wird also beim Sportverein! Oder gibt es vielleicht doch Alternativen? Fürs Kindergartenturnen gibt's leider eine Altersbeschränkung, aber Tischtennisspielen könnte vielleicht den einen oder anderen begeistern? Oder etwa Seniorengymnastik mit Adelheid Hungsberger! Für den Winter seit heuer im Angebot: Gymnastik für Schulkinder in der Turnhalle. Last but not least, Angebot zum Schifahren für Schulkinder ab 6 Jahren am



Gymnastik für Schulkinder in der Turnhalle

SPG Patsch

Hallo liebe Sportsfreunde!

Der Winter neigt sich langsam dem Ende zu und der Frühling steht vor der Tür. Für unsere Kampfmannschaft begann der „Frühling“ mit der Vorbereitung auf die kommende Rückrunde am 08. Jänner 2019. Unsere Jungs trotzten den eisigen Temperaturen und gewaltigen Schneemengen 2x die Woche in der Halle und 1x pro Woche mit Laufeinheiten rund um unser schönes Dorf.

Die Meisterschaft beginnt wieder mit dem ersten Spiel am 23. März 2019 in Zirl. Das erste Heimspiel findet dann eine Woche später gegen unsere Nachbargemeinde Sistrans statt. Es wird das erste Mal sein, dass wir unsere Sistranser Gäste in unserer neuen schönen Heimstätte begrüßen dürfen. Vor allem, weil wir mächtig stolz auf unser neues „Wiesenstadion“ sind. Durch unsere Sponsoren, Gönner und auch dem Land Tirol war es möglich den Grundstein für dieses Projekt noch 2018 fertigzustellen.

Für alle weiteren Investitionen, wie z.B. die Beschallung des Platzes, die Einrichtung der Kantine und der Kabinen für den Nachwuchs uvm. starten wir nun in den nächsten Tagen mit unserer schon angekündigten Bausteinaktion.



Schifahren für Schulkinder ab 6 Jahren

Patscherkofel bzw. organisatorische und gemeinsam mit der Gemeinde Patsch finanzielle Unterstützung des Kindergartenschikurses.

Weil der SV Patsch aber nicht für alle Sportarten eigene Aktivitäten anbieten kann, gibt es seit letztem Jahr die Aktion, dass die aktive Mitgliedschaft eines Patscher Kindes bei einem ortsfremden Sportverein mit 30 Euro pro Jahr unterstützt wird. Ein Blick auf die Homepage www.sv-patsch.at lohnt sich! „Ach so, der Sportverein spielt also gar mit Fuaßball?“ Ja schon, aber zusammen mit den Eilbögenern in der SPG Patsch Eilbögen.

Text und Fotos: Franz Kofler

Kurz zusammengefasst: Es besteht die Möglichkeit, unsere SPG durch Bausteine zu je 50,- € zu unterstützen, die wie folgt kategorisiert werden:

FAN BAUSTEIN (2 Stk.)
BRONZE (5 Stk.)
SILBER (10 Stk.)
GOLD (20+ Stk.)



Alle Unterstützer dieser Aktion, die mindestens die Kategorie FAN BAUSTEIN unterstützen, werden auf einer großen Tafel, die am neuen Gebäude feierlich angebracht wird, falls gewünscht, namentlich erwähnt. Natürlich sind wir für jede Unterstützung dankbar und „bieten“ auch nur einzelne Bausteine an. Man unterstützt hauptsächlich den Nachwuchs unserer SPG. Im Herbst 2019 werden wir wieder eine neue Kindergarten-Mannschaft und eine U7 anmelden. Auch suchen wir für unsere Nachwuchskicker immer wieder engagierte und motivierte Trainer bzw. Betreuer.

Inzwischen verbleiben wir mit sportlichen Grüßen und freuen uns im Jahr 2019 schon wieder auf zahlreiche Zuschauer und Fans am Treffpunkt Sportplatz.

Christopher Mantl

Seniorengruppe Patsch

SelbA – Selbstständig im Alter

Es ist nie zu spät für das Training von Körper und Geist! SelbA ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Bildungsprogramm für Menschen ab 60 Jahren (Männer wie Frauen), die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten. SelbA verbindet Gedächtnistraining mit körperlicher Bewegung und wird ergänzt durch Kompetenztraining mit praktischen Tipps und Hilfen für den Alltag. Darüber hinaus bietet SelbA Raum für Fragen, die im Alter zunehmend an Bedeutung gewinnen. Diese spezielle Kombination macht SelbA zu einem ganzheitlichen Angebot für Körper, Geist und Seele.

Durch das Engagement vom Pensionistenverband, Herrn Hans Lorenz und Frau Hilde Pfurtscheller im Speziellen, wurde bereits im November 2018 mit einem ersten Durchlauf in Patsch gestartet. Eine moti-



vierte und wissbegierige Gruppe trifft sich wöchentlich am Donnerstag, um an Körper und Geist zu arbeiten. Spass und Freude stehen neben der geistigen Arbeit stets im Vordergrund. Auch auf das Miteinander wird großer Wert in der Runde gelegt. Interessierte und/oder Quereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Wo: Haus der Vereine Patsch (Dorfstraße 22), 1. Stock
Wann: Donnerstags, 9.00-10.30 Uhr

Leitung: Mag. Ines Tscherner, SelbA Trainerin

Beitrag: € 70,- / 10 Einheiten

Anmeldung und Fragen bei: Hr. Johann Lorenz (Obmann Pensionistenverband), Tel: 0664/4949045 oder Ines Tscherner (SelbA Trainerin), ines.tscherner@matsch.at, Tel: 0650/4020321

Teilnehmeranzahl: max. 14 Personen

Text und Fotos: Ines Tscherner



Urheber Bildnachweis: Katholisches Bildungswerk



Chronik

Eine interessante Entdeckung

Aber so interessant war es anfangs auch wieder nicht. Im Zuge der Neugestaltung des Dorfzentrums in Patsch wurden neue Räumlichkeiten für die Gemeinde geschaffen. Bei der Übersiedlung vom alten ins neue Gemeindehaus wurde aussortiert. Dabei kam ein großes, dickes Buch zum Vorschein, das niemand einzuschätzen vermochte, außer, dass es alt war. Ein schon äußerlich stattliches Buch! Es war das sogenannte Transportbuch der Gemeinde Patsch, K.K. Landgericht Sonnenburg!

Das Buch gliedert sich in zwei Verzeichnisse: Ein alphabetisches Namensverzeichnis der Grundbesitzer, wobei für jeden ein eigenes Blatt angelegt wurde, dann ein Liegenschaftsverzeichnis. Jede Besitzveränderung der Liegenschaften im Zeitraum von etwa 1830 bis 1880 wurden hier in Evidenz gehalten, bzw. aktualisiert. Somit ist das Transportbuch eine Weiterentwicklung des Theresianischen Katasters und ein Vorläufer des



Beim Tag der Offenen Tür der Chronik Patsch anlässlich der Einweihung des neuen Dorfzentrums findet sich hoher Besuch in den neuen Chronikräumen ein: der Abt des Stiftes Wilten, Raimund Schreier, Landesrat Mag. Johannes Tratter und Chronist Oswald Wörle. Abt Schreier interessiert sich besonders für das Transportbuch, scheint doch darin das Stift Wilten sehr oft als Grundbesitzer auf.

heutigen Grundbuches. Das Patscher Transportbuch ist eine wertvolle Quelle für Dorfbewohner, die sich für Familien- bzw. Höfegeschichte interessieren. Ein Glück, dass so ein bedeutendes Dokument erhalten geblieben ist!

Text und Foto: Oswald Wörle, Chronist

Energie Tirol – Information

Wer mit Holz heizt, heizt im Kreislauf der Natur

Wie wollen wir in Zukunft heizen? Egal ob im Neubau oder in der Sanierung – bei dieser Frage punktet Holz als regionaler und nachwachsender Rohstoff nicht nur ökologisch, sondern auch hinsichtlich Effizienz und Kosten. Der Ausbau von Energiegewinnung aus Biomasse und insbesondere die Heizung mit Holzpellets & Co. sind somit wichtige Eckpfeiler für die Erreichung der Tiroler Energieautonomie bis 2050.

FakeNews – Wir räumen damit auf

„Uns TirolerInnen liegt die Natur am Herzen. Daher interessieren sich viele für das Heizen mit Holz, sorgen sich aber auch wegen der Feinstaubbelastung, oder fürchten, dass Wälder gerodet werden müssen“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Die Landesenergieberatungsstelle möchte solche Fragen ernst nehmen und Antworten liefern. In Österreich stellt der Rohstoff Holz eine enorme regionale Wertschöpfungsquelle dar und so wurde die Bewirtschaftung seit 1975 strikt gesetzlich geregelt. Unter anderem bestimmt die Tiroler Waldordnung, dass nicht mehr geerntet wird als nachwächst und alte Bäume entfernt werden, bevor sie verrotten. Dadurch nimmt der Holzbestand in unseren Wäldern stetig zu, neue Bäume können schneller wachsen und aktiv CO2 einfangen. Nicht zuletzt erzeugen Holzheizungen auch noch 50-70x weniger CO2 im Betrieb als jene mit Öl und Gas. „Mit modernen feinstaubvermeidenden Feuerstätten, dem richtigen Brennstoff und einem lokalen Holzlieferanten, wie zum Beispiel dem Verein Tiroler Ofenholz, kann man den Abend vor dem Kachelofen also ohne schlechtes Gewissen genießen“, so Oberhuber.

Ein Ort zum Innehalten

Hinter den Worten „Magdalena Kapelle“ verbirgt sich mehr, als mancher vermutet. Von der Gemeinde Patsch mussten zu gegebener Zeit 94 Männer in den Krieg ziehen. Davon sind 25 Soldaten auf den Schlachtfeldern gefallen und 69 kehrten zurück. Als Dankeschön an den Herrgott, den Krieg überlebt zu haben, beschlossen diese Heimkehrer, eine Kapelle zu errichten. Unter der Leitung vom damaligen Bürgermeister Holzhammer Anton wurde sie von 1952 bis 1953 erbaut. An der geplanten Stelle stand damals schon eine hölzerne Kapelle, die aber in einem sehr desolaten Zustand war. Das zum Neubau benötigte Material musste unter schwersten Bedingungen hinaufgetragen werden, da es noch keinen Weg dorthin gab. Zu Ehren der Hl. Magdalena wurde sie 1954 eingeweiht. Im Laufe der Jahre besuchten viele Gäste aber auch Dorfbewohner gerne die Kapelle, um für ein Gebet innezuhalten. Nach 40 Jahren war die Kapelle sehr



Foto: proPelletsAustria



Wie passt Ihre Heizung zu den Zielen von TIROL 2050 energieautonom?

Bis 2050 genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – ob dieses Ziel realistisch ist? Die klare Antwort lautet: Ja! Dafür ist aber die Bedarfsreduktion unabdingbar. Besonders beim Thema Heizen wird dies ersichtlich, entsteht doch mehr als ein Viertel des Tiroler Energieverbrauchs in unseren Heizungen. Um bis zu 80% könnte der Heizenergieanteil durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und durch die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme verringert werden. Wer zusätzlich auf ein zeitgemäßes Heizsystem umstellt tut dem Klima und der eigenen Geldbörse etwas Gutes. Pellets, stellen beispielsweise überall dort wo Wärmepumpen nicht möglich sind, eine gute Alternative zu Öl und Gas dar und kommen im Jahresbetrieb sogar um bis zu ein Drittel günstiger! Für mehr Informationen dazu, sowie zu Heizvarianten, Förderungen u.v.m. laden wir Sie gerne zu einer kostenlosen Beratung in unseren Beratungsstellen oder per Telefon ein.

Text: Energie Tirol



Fotos: Archiv Schützen Patsch / Roland Huter

heruntergekommen und eine Restaurierung unumgänglich. 1992 hat sich dann die Schützenkompanie dazu bereit erklärt, die Restaurierung zu übernehmen. Da viele Dorfbewohner die Aktion dankenswerterweise mit Geld und Sachspenden unterstützt haben, konnte durch tatkräftige Hilfe aller Schützen eine schöne Kapelle errichtet werden.

Jedes Jahr findet dort am 3. Sonntag im September eine Gedenkmesse für alle gefallenen Kameraden statt, zu der alle Dorfbewohner herzlich eingeladen sind.

Roland Huter

Terminkalender

15.03.	19:00 Uhr	Sportlermesse / 5. Jahrtag vom Christof Ölhafen (ÖLI)
16.03.		Skitag vom SV Patsch (Ort noch offen)
29.03.	19:00 Uhr	Veranstaltung „Begegnungen mit Bischof Dr. Stecher“ im Gemeindesaal
05.04.	19:00 Uhr	Ostereierschießen der Schützenkompanie Patsch
12.04.	19:00 Uhr	Ostereierschießen der Schützenkompanie Patsch
14.04.	09:00 Uhr	Palmsonntag: Palmweihe beim Singerkreuz, Palmprozession und festlicher Gottesdienst
18.04.	19:30 Uhr	Gründonnerstag: Abendmahlfeier des Herrn
19.04.	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Karfreitag: Kreuzfeier feierliche Karfreitagsliturgie
20.04.	17:00 Uhr 19:30 Uhr	Karsamstag: Auferstehungsfeier für die Kinder Osternachtfeier
21.04.	09:00 Uhr	Ostersonntag: Hochfest Auferstehung des Herrn
22.04.	10:00 Uhr	Ostermontag: Emmausmesse in Heiligwasser (1. Wallfahrtsmesse d.J.)
26.04.	20:15 Uhr	Frühjahrskonzert Musikkapelle Patsch
27.04.	20:15 Uhr	Frühjahrskonzert Musikkapelle Patsch
28.04.	09:00 Uhr	Weißer Sonntag: Erstkommunion
19.05.	10:00 Uhr	Firmung mit Abt Raimund in der Pfarrkirche
30.05.	09:00 Uhr	Hochfest Christi Himmelfahrt

Termine SPG – Heimspiele Frühjahr 2019:

30.03. 17:00 Uhr gegen Sistrans	24.05. 19:30 Uhr gegen Inzing
06.04. 17:30 Uhr gegen Roppen	01.06. 18:00 Uhr gegen Sölden
12.04. 19:30 Uhr gegen Navis	14.06. 19:30 Uhr gegen Grinzens
10.05. 19:30 Uhr gegen Götzens	Wir freuen uns auf euer Kommen!

Erholungsdorf Patsch

Besuchen Sie das Erholungsdorf Patsch!

Auf dem Parkplatz an der Brennerautobahn in Fahrtrichtung Brenner, kurz vor der Autobahnausfahrt Patsch, steht ein großes Werbeschild für das Erholungsdorf Patsch. Mehrere Jahrzehnte hat es Wind, Wetter und Verkehr getrotzt und dabei nicht nur die einst wohl brillanten Farben, sondern auch seine Aktualität eingebüßt. Das Studium des dargestellten Panoramas und der Legende ist ein Flashback in die Vergangenheit: Was es da nicht alles gab: das Patscherkofel-Berghotel, die Hotels Altwirt und Eschenhof, die Iglar Alm, den Gipfelloft, den Ochsenalm-Lift, den Ranzental-Lift, den Lift beim Eschenhof – und dann erst die 2 Tennisplätze und die 5 Schwimmbäder, Post, Bank und Bahnhof! Und heute?

Ist das Schild nichts mehr als eine Touristenfalle? Doch: welcher Tourist, dem dieses nostalgische Schild tatsächlich auffällt, fällt in Zeiten von booking.com und tripadvisor noch auf solche Werbemaßnahmen herein? Also eher: Ein Erinnerungstück an längst vergangene Zeiten. Was tun? Abmontieren und in den Chronikraum stellen? Oder vielleicht doch ein neues Schild?



Text und Foto: Georg Wietzorrek

Geburten



Lisa Keßler
Antonia Miriam Farbmacher
Lorena Mailin Gasser
Janni Lichius

Herzlichen Glückwunsch
den Eltern und den
neuen Erdenbürgern viel
Wachstum und Gedeihen!

Jubiläen

Wir gratulierten herzlich zum ...

70. Geburtstag

Christine Triendl

75. Geburtstag

Dr. Adelheid Mravlag

80. Geburtstag

Helga Leutgöb

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion:
Claudia Holzknicht, Alfred Konzett,
Bernhard Mair, Georg Pedrini,
Klaus Troger, Manuela Zangerl

Layout: RWF, Volders

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Heraus-
gebers decken.

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 12. Mai 2019

Nächste Ausgabe: 3. Juni 2019



RWF Römelt-Hechenleitner Werbebesellschaft m.b.H.
Alpenstraße 2 | 6111 Volders | www.rwf-media.com